

Erste Hilfe Zentrum Akonolinga - Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 war wieder sehr turbulent und doch haben wir viel erreicht! Wir möchten uns bei allen bedanken die an unser Projekt glauben und uns auf verschiedene Art unterstützen. Diese Hilfe und all das positive Feedback was wir erhalten, ist uns ein grosser Ansporn. Herzlichen Dank!

Akonolinga

Anfang Februar konnte mit dem Bau der neuen Klinik begonnen werden! Das Stück Land welches wir für die neue Klinik kaufen konnten, liegt leicht erhöht neben dem Fluss Njong an wunderschöner Lage. Auf dem Gelände stand früher von einer Sägerei, weshalb noch schwere Betonelemente im Boden versenkt waren. Zuerst wurden die Fundamente für die Stützpfeiler gesetzt. Die ganzen Arbeiten werden von Hand gemacht! Es ist auch so, dass in Kamerun das Teuerste an einem Haus das Material ist und nicht wie bei uns die Stunden der Arbeiter.

5 Studenten des Roten-Kreuzes aus Frankreich haben ihr 4 wöchiges Praktikum in der Case Santé Sainte Salomé d'Akonolinga absolviert. Es war für die Studenten aber auch für die Angestellten der Case Santé eine lehrreiche und interessante Zeit. Der Aufenthalt der Studenten und deren Präsentation in ihrer Schule in Frankreich wurde später ausgezeichnet. Die Schulleitung war begeistert von dem, was sie alles lernen konnten.

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir in der Case Santé die Verfügbarkeit auf 24 Stunden erweitert. Neben den offiziellen Öffnungszeiten bieten wir nun auch ein Nottelefon für dringende Fälle an. So kam es schon oft vor, dass Geburten oder Operationen mitten in der Nacht durchgeführt werden mussten. Oft unter sehr schwierigen Umständen. Dann zum Beispiel, wenn wieder kein Strom da war und die Operation unter dem Licht der Stabtaschenlampe gemacht werden musste.

In der Case Santé Sainte Salomé d'Akonolinga wurden im Jahr 2012 2420 Untersuchungen und 242 Geburten durchgeführt!

Schweiz

In der reformierten Kirche in Dulliken durften wir im Februar während des Gottesdienstes unser Projekt vorstellen. Die anschliessende Kollekte ging Zugunsten unseres Projektes. Herzlichen Dank dafür!

Am Internationalen Frauentag am 8. März in Bülach war Caroline eine der 6 eingeladenen Frauen, die besonderes geleistet haben und in einem Podiumsgespräch über ihr Projekt informieren konnten.

Ein Schönheitschirurg aus Zürich musste gesundheitshalber seinen Operationssaal - mit Operationstisch, Lampe, Tische, Schränke, Operationsmaterial - aufgeben und er hat uns die komplette Einrichtung gespendet! Die Anteilnahme von ihm und seiner Frau für unser Projekt hat uns sehr aufgestellt und ist grosse Motivation.

Auf 100-days.net hatten wir ein Projekt gestartet, um Geld für den Neubau zu sammeln. Es war das erste Mal, dass wir über eine Crowdfunding-Plattform versuchten, Spenden zu sammeln. Wir haben über alle uns möglichen Kanäle versucht Leute für unser Projekt zu begeistern. Das Feedback war auch sehr positiv,

aber leider war es bis zum Schluss nicht möglich den angestrebten Betrag zusammen zu bringen. Trotzdem danke an alle, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Da der Gesamtbetrag nicht zusammengekommen ist, wurden alle Beträge an die Spender zurückgezahlt. Einige haben den Betrag aber bereits wieder auf das EHZA-Konto überwiesen!

Wir haben wieder eine Menge Material gespendet bekommen. Unter anderem mehrere Spitalbetten. Das Material wartet in unserem randvollen Lagerraum, um nach Kamerun transportiert zu werden. Es gibt auch verschiedene Leute, die für uns Sammelaktionen für Geld oder Material starten. Herzlichen Dank an alle, die uns so toll und mit Wohlwollen unterstützen!

Von der Organisation aqua-pura.org haben wir ein Waterdrop-2 System gespendet bekommen, mit dem man Wasser in PET-Flaschen über ein UV-Licht keimfrei machen kann. Bei dem System wird eine PET-Flasche mit z.B. Leitungswasser gefüllt. Das Leitungswasser in Akonolinga wird aus dem Fluss genommen, weshalb sehr viele Keime und Krankheitserreger darin enthalten sind. Über eine UV-Lampe wird das Wasser keimfrei gemacht und ist danach bedenkenlos trinkbar! Das System arbeitet perfekt und ist sehr einfach zu bedienen. Mitgelieferte Tests haben gezeigt, dass das behandelte Wasser wirklich keine Keime mehr enthält. Videos dazu gibt es auf unserer Website. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

An der Sitzung der Konferenz der Dorfvereine konnten wir unsere Organisation vorstellen, die ja als Verein geführt wird. Wir wurden in der folgenden Abstimmung in die Konferenz der Dorfvereine von Embrach aufgenommen. Somit sind wir nun ein offizieller Embracher Dorfverein.

Am 1. Dezember hatten wir wieder unseren Stand am Weihnachtsmarkt in Embrach. Es war sehr schön zu sehen, dass viele Menschen uns noch kannten und gerne wieder unsere selbstgemachten Chili-Saucen oder Bohnen mit Beignet probierten. Die 3. Primar-Klasse von Frau Oswald hatte auch einen Stand am Weihnachtsmarkt. Einen Teil ihres Erlöses möchten sie an unsere Organisation spenden. Herzlichen Dank!

Ausblick 2013

Der Bau der neuen Klinik wird mit grossem Einsatz weiter getrieben. Eine Sanitärfirma aus Zürich hat sich bereit erklärt uns beim Bau der Sanitären Einrichtungen wie WC, Duschen und Abwasser zu unterstützen. Wir sind dabei, ein umfassenderes Konzept zu erstellen mit aktualisierten und genaueren Bauplänen. Wir haben auch schon Feedback von Ärzten mit Afrikaerfahrung zu unserem Bauprojekt erhalten und viele wertvolle Inputs bekommen.

Embrach 15. Februar 2013, Caroline & Tim Schulzke

Aktuelle Berichte und Bilder findet Ihr wie immer auf unserer Website:
<http://www.schulzke.ch/ehza>